

Neues aus der KiTa Gries

Mit Jesus gehen wir den Weg nach Ostern

So lautet unser Thema der wöchentlichen Bibelstunde in der Passions- und Osterzeit. Hierzu gestalten wir das große Fenster im Treppenhaus.

Wir „starteten“ mit unserem Fastenzweig. An Aschermittwoch überlegten die Kinder, auf was sie in den nächsten sieben Wochen verzichten können. Die Antworten wurden auf einen Zettel geschrieben und an den Ast gehängt. Sie reichten von „weniger Süßigkeiten und fernsehen über Strom sparen und Corona soll weggehen“. Am Ende der Fastenzeit können wir schauen, was aus den Vorsätzen geworden ist.

Danach hörten und spielten wir die religiöse Erzählung vom zwölfjährigen Jesus im Tempel.

In den nächsten Wochen werden wir uns kindgerecht mit den Wundergeschichten Jesu und der Passion mit Blick auf Ostern beschäftigen.

Auferstehung? Was bedeutet das? Die Osterbotschaft ist für Kita-Kinder schwer zu verstehen. Sie lässt sich aber mit Bildern und Symbolen veranschaulichen: Sonnenlicht, Schmetterlinge und Samenkörner erzählen von der Wandlung.

Es begleitet uns das Bilderbuch mit der Geschichte:

„Sara und der goldene Weizen“
(Meryl Doney, Brunnen Verlag)

Sara, die kleine Zwergmaus, lernt, dass im Winter der Weizen in der Erde schläft und die Sonne ihn im Frühling wieder weckt; dass er wächst und neue Frucht entsteht. Für das alles sind die Feldmäuse Gott dankbar.

Auch aus den kleinen unscheinbaren Weizenkörnern entsteht neues Leben. Das ist Auferstehung!

*Sonnige Frühlingsgrüße
aus der Grieser KiTa*

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE095 9450 0101 0102 869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

37. Jahrgang

März 2021



Foto: AWR

Ostergeschichte mit Steinen

2 – Versweise • 3 – Jugendkreuzweg • 4 – Stellenausschreibung/Ostern wird anders/Pfadfinder • 5 – Termine Gries & Miesau • 6 – Passionsgeschichte mit Steinen • 7 – KiGa Miesau • 8 – KiTa Gries

Am Ende diesen Monats beginnt die Karwoche mit dem Palmsonntag. Jesus zieht in Jerusalem ein, Palmzweige werden auf den Weg gelegt und alle jubeln ihm zu. Aber die Pharisäer wollen, dass der Jubel aufhört und die Jünger schweigen. Jesus antwortet: „Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

Bei diesen schreienden Steinen denke ich an die Steine auf jüdischen Grabsteinen, an Stolpersteine in unseren Städten, die an das Leid verfolgter Menschen erinnern, und an Betonwüsten und Steingärten, die nach Leben schreien. Schreiende Steine rufen nach Gerechtigkeit. Sie wimmern um Hilfe. Sie lechzen nach Frieden. Sie klagen mich an, dass ich etwas tue, dass ich mich erinnere, dass ich nicht verdränge.

Auf unseren schreienden Steinen steht heute: Angst, Einsamkeit, Stress, Schuld ... Diese Steine bitten um Liebe. Sie zeigen, wie verhärtet unsere Herzen bereits sind durch die vielen Einschränkungen, mit denen wir nach wie vor leben müssen. Hören wir diese Schreie noch? Sie rufen nach uns als Mitmenschen und nach dem, der heil machen kann und Heil bringt.

Aber die Steine tragen bereits Hoffnung nach Besserung in ihrem Schrei. Sie wissen: die Schreie werden gehört.

Jesus hat recht: Wo wir schweigen, wo wir wegschauen, da schreien die Steine. Aber die Schreie bleiben nicht ungehört.

Dabei denke ich auch an die Steine, die schreien und dabei jubeln vor Freude. Steine, die eine Botschaft tragen in den Monaten der Pandemie. Auf diesen Steinen steht heute: Frühling, Hoffnung, Leben ...

Und der wichtigste Stein ist der, der Jesu Grab verschlossen hat, und der am Ostermorgen weg gerollt wurde und somit den Weg zur Auferstehung und zum Leben freigibt. Auch davon dürfen wir nicht schweigen. Auch da schreien die Steine. Schreien die Hoffnung heraus.

Und am Ende wird das Leben siegen! Denn: Ostern ist, wenn Steine weichen.

Eine gesegnete und behütete Passionszeit und eine befreiende Ostererfahrung wünscht Euch und Ihnen

Ihre

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien.

Lk 19,40



„Genau, wegen Corona ...“

Der Tag startet schon mit dem ungewohnten neuen Eingang für jede Gruppe. Die Kinder der „Werkstatt-Gruppe“ und der „Spielezimmer-Gruppe“ werden im Außengelände begrüßt. Sie wissen schon ganz genau: „Das machen wir, dass wir den anderen Kindern nicht begegnen – wegen Corona“.

Nach der Begrüßung wird sich umgezogen und dann geht es zum gründlichen Händewaschen. Auch das muss geübt sein! Denn sonst bringt es ja bekanntlich nichts. Im Kopf wird dabei zweimal „Happy Birthday“ geträllert und danach geht es in den Gruppenraum. Am liebsten wird dort zuerst mit den Freunden gefrühstückt und erzählt.

Die Kinder haben sich bereits mit dem Gruppenalltag arrangiert und wissen, dass wir alle in unseren Räumen bleiben. Sollte mal einmal einer „müssen“, muss erst überprüft werden, ob die Bahn im Flur frei ist. „Ist der Flur frei?“, schallt es dann ganz laut. Aus irgendeiner Ecke antwortet eine Erzieherin dann: „Jaa, du kannst gehen“.

Beim Zurücklaufen in das Zimmer wird noch schnell ein Blick durch die Scheibe des anderen Gruppenraumes erhascht. Ein Kind möchte schauen,

ob die Freundin denn schon dort angekommen ist, weil sie ihr die nagelneue Zahnlucke präsentieren möchte.

Das sind Momente, die uns Erzieherinnen traurig stimmen. Man sieht Kinder, wie sie ihre neugewonnenen Freunde im Außengelände beobachten und am liebsten für eine ganz kurze Umarmung nach Draußen springen würden. Sie würden ihnen so gerne erzählen, was sie alles erlebt haben. Es werden Herzchen an die Scheibe gemalt. Das muss fürs Erste reichen.

In den Gruppen haben sich aber inzwischen neue Spielgemeinschaften gebildet. Die Kinder sind schon zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen und bemerken sofort, wenn einer fehlt.

Es kommt immer wieder die Frage auf: Wie lange soll das noch so weiter gehen? Der Austausch mit den Kolleginnen fehlt. Auch wir Kolleginnen sollen uns nicht vermischen, um die Kinder, uns und unsere Familien zu schützen.

Die Kinder geben uns Hoffnung mit den Worten: „wenn Corona vorbei ist, dürfen wir wieder laut singen und dann besuchen mich alle meine Freunde zu meinem Geburtstag“.

*Liebe Grüße aus der Kita
von Nicole*

Der steinige Weg zur Auferstehung

Passionsgeschichte mit Steinen (nicht nur für Kinder)



Jesus reitet auf einem Esel nach Jerusalem. Seine Freunde sind begeistert. Sie legen Kleider und Palmwedel auf die Straße. Sie glauben, dass Jesus der Retter ist, den Gott den Menschen versprochen hat.



Jesus ist mit seinen Jüngern zusammen. Er gibt jedem ein Stück von dem Brot und einen Schluck aus dem Wein kelch. Er sagt: „Das soll Euch daran erinnern, dass ich Euch lieb habe und immer für Euch da bin.“



Judas verrät gegen Geld Jesus an seine Feinde.



Jesus wird gefangen genommen.



Petrus, einer der Freunde Jesu, sagt dreimal: „Ich kenne Jesus nicht“ und dann kräht der Hahn, genau, wie Jesus es vorhergesagt hat. Petrus geht, enttäuscht von sich selbst, traurig davon.



Die Soldaten setzen Jesus eine Krone aus Dornen auf, weil sie nicht begreifen, dass er wirklich ein König ist.



Jesus wird verurteilt und mit Nägeln ans Kreuz geschlagen.



Die führenden Männer in Jerusalem sind neidisch auf Jesus; manche haben auch Angst vor ihm. Sie lassen ihn töten, weil er behauptet hat, er sei der Sohn Gottes. Neben ihm sterben noch zwei weitere Männer.



Jesus wird in einer Höhle begraben. Ein großer Stein wird vor die Höhle gerollt.



Drei Tage später weckt Gott Jesus vom Tod auf. Der Stein vor der Höhle ist weg gerollt. Der Tod ist besiegt und ein neues Leben beginnt. Bald darauf breitet sich die Botschaft unter den Freunden Jesu aus: „Jesus lebt. Wir müssen nicht mehr traurig sein.“

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Fotos: AWR

Ostergeschichte mit Steinen

Jugendkreuzweg

Seit einem Jahr hängen nun schon in unseren Kirchen die Bilder des Jugendkreuzweges „ICON“.

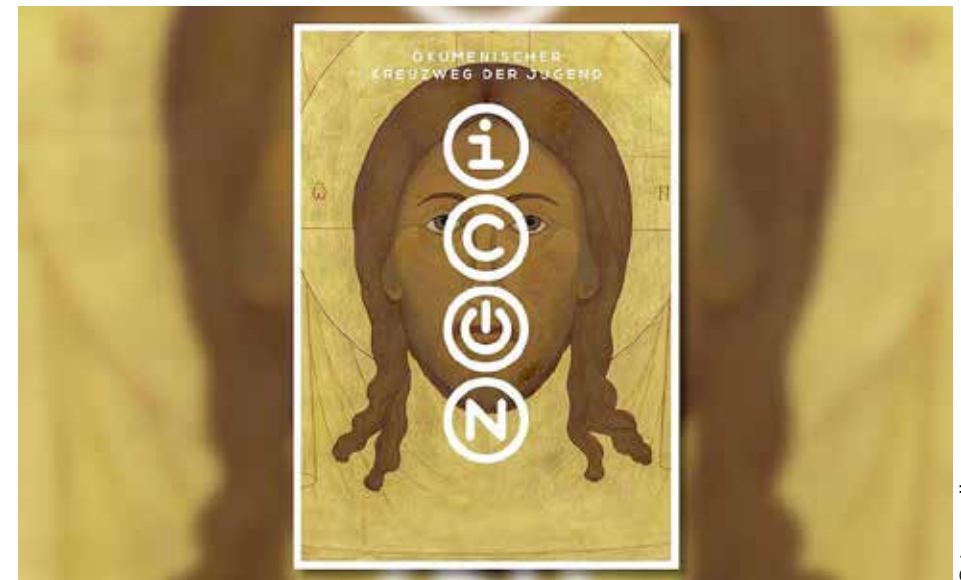
Dargestellt sind Ikonen, also gemalte Glaubensbekenntnisse. Sie sind verbunden mit Icons, den auch in den Social-Media-Welten fast allgegenwärtigen Symbolen, Grafiken, zu Bildern verdichteten Zeichensystemen. Dadurch wird im Jugendkreuzweg von den Ikonen der Kreuzwegstationen eine Brücke zu heutigen Lebenssituationen geschlagen.

ICON macht sich mit uns auf den Weg zur Freundschaft mit Jesus Christus, dem wahren Selfie Gottes – denn durch die Freundschaft mit Ihm werden uns Erlösung und Freiheit geschenkt.

Da wir auch in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise im Rahmen einer Passionsandacht als Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen den Kreuzweg bedenken können, wird es in Miesau am 21. März und in Gries am 28. März einen Sonntagsgottesdienst zu den Kreuzwegbildern geben.

Nach Möglichkeit werden die Jugendlichen in diese Gottesdienste einbezogen werden. Also: Herzliche Einladung!

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel



Prot. KiTa Miesau sucht noch, Sie auch?

Für unsere Prot. Kindertagesstätte in Miesau suchen wir

zwei ausgebildete Erzieher*innen (w/m/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 22,30 Stunden und ein befristetes Arbeitsverhältnis mit 30 Stunden pro Woche.

Wir sind eine Protestantische Einrichtung, die nach dem Situationsansatz offen arbeitet und bis zu 75 Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir suchen Menschen mit Freude an der Arbeit, Teamfähigkeit, Zuver-

lässigkeit, Belastbarkeit, Kreativität, Flexibilität und einem einfühlsamen Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen.

Da bei uns das christliche Menschenbild im Vordergrund steht, erwarten wir die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Über Ihr Interesse freut sich die Leiterin Gabriele Schreiner (06372/4703) mit ihrem Team.

Ihre Bewerbung nimmt Pfarrerin Ute Stoll-Rummel im Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau gerne entgegen.

Pfadfinder Miesau

Leider dürfen wir noch immer keine Gruppenstunden abhalten, so dass ihr demnächst wieder eine Gruppenstunde in der Tüte von uns bekommt.

Wir laden euch ein, die Passionsgeschichte auf den Steinen nachzumachen (Seite 6) und die Steine im Garten oder im Wald auszulegen.

Wir freuen wir uns alle, wenn es bald Frühling wird und wir wieder raus in die Natur können.

Wir begrüßen alle, die sich neu für unsere „Tütenliste“ gemeldet haben!

Noch Interesse? Einfach anrufen: 06372-1456!

Bleib gesund und allzeit gut Pfad!

Ostern wird anders

Auch dieses Jahr können wir nicht in gewohnter Weise Ostern feiern. Wenn Sie Interesse an einer besonderen **Osterbotschaft für Zuhause**, mit Andachten, Liedern, Texten und kreativen Ideen haben, können Sie gerne ein 24-seitiges Heft kostenlos im Pfarramt bestellen. (06372/1456)

In Gries laden wir Sie und Euch ein in der Woche vor Ostern die **Ostersträucher** vor der Kirche mit Eiern und Botschaften zu schmücken, damit die Osterfreude sichtbar wird.

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

05.03.: Weltgebetstag

07.03.: Okuli

14.03.: Lätäre

21.03.: Judika

28.03.: Palmarum

02.04.: Karfreitag

04.04.: Ostern

**Besuchsdienst Miesau
Konfi-Kurs 2021 Miesau**

**Konfi-Kurs 2022 Gries
Konfi-Kurs 2020/21 Gries**

**Pfadfinder
Presbyterium**

Redaktionsschluss



Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **9.086 €** haben uns seit dem 1. Advent 2019 11 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 82 € gespendet.

18 % wurden zu Zweitspendern. Helfen auch Sie weiter mit!

*Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)*

zu Hause mit Material *und Gottesdienst bei Bibel-TV*

Miesau 10 Uhr Gottesdienst

Gries 10 Uhr Gottesdienst

Miesau 10 Uhr Jugendkreuzweg

Gries 10 Uhr Jugendkreuzweg

Miesau 10 Uhr Gottesdienst

Gries 15 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu

Miesau 6 Uhr liturgische Osternacht (telefonische Anmeldung oder unser Ticket-System)

Gries 10 Uhr Gottesdienst

bleibt in Kontakt

Schaut bitte in die Signal-Gruppe!

Als Konfirmationstermin sind die Eltern für eine Verschiebung auf den 27. Juni. Trotzdem wird die Gruppeneinteilung bestehen bleiben.

wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe wir treffen uns, sobald die Schule wieder los geht, um eure Konfirmation am 25. April vorzubereiten im März gibt es wieder was in der Tüte ...

Sitzungen: **Gries** am Dienstag, 23.03. um 18 Uhr,

Miesau am Dienstag, 02.03. um 19.30 Uhr

23.03. für April-Ausgabe

Das Opfergeld im Monat März

ist in Gries und Miesau für Hefte und Grußkarten bei Kranken-, Trauer- und Geburtstagsbesuchen bestimmt.



MÄRZ